

JÄGERNDORFER

COLLECTION 2012

Höchste Eisenbahn





Der Name Jägerndorfer ist seit Jahrzehnten mit der Modellbahn in Österreich fest verbunden. Ob in den Wurzeln der Firma Liliput oder als Importeur von LGB - Gartenbahnen, italienischen Modellbahnen oder Zubehör, die Familie Jägerndorfer ist seit dem Aufschwung der Modelleisenbahnen in Österreich präsent.

Im Jahre 2006 wurde von Klaus Jägerndorfer die eigenständige Marke JC – Jägerndorfer Collection entwickelt und mit der technischen Hilfe von Andreas Cinibulk engagiert in die Tat umgesetzt. Das Ziel war es, österreichische Modelle in den Maßstäben HO und N in originalgetreuer Ausführung und hoher Funktionalität, ohne auf den eigentlichen Zweck das Spiel zu vergessen, zu realisieren.

JC Produkte werden in Österreich entwickelt und bei renommierten Herstellern weltweit produziert. Eine strenge Qualitätsüberwachung und der enge Kontakt zu Spezialisten garantieren kompromisslose Umsetzung der Modelle.

JC wird auch weiterhin vorwiegend österreichische Modelle entwickeln, die aufgrund von genauen Marktbeobachtungen ausgewählt werden.

Damit garantiert JC auch in Zukunft die Produktion von interessanten Produkten für den Modelleisenbahner.

Ihr JC Team

In Zusammenarbeit mit der Firma ESU werden die Funktionen im DCC Digitalmodus entwickelt, dadurch ist eine unkomplizierte Bedienung der Modelle möglich geworden. JC bietet die meisten Modelle in einer BASIC und einer HIGH END Variante an. Die BASIC Varianten haben volle Kompatibilität zu vorhandenen Fahrzeugen mit der in der NEM genormten Kupplungsaufnahme. BASIC Modelle sind schon ab Werk mit der Möglichkeit der Fernlichtsteuerung im DCC Modus ausgestattet. HIGH-END Modelle bieten eine einzigartige Vielfalt an Funktionen im Digitalmodus. Dafür war es notwendig, eine elektrische Kupplung zu entwickeln. Damit kann man einen JC HIGH END Doppelstockzug mit einem JC HIGH END Taurus vollständig mit dem Lokdekoder steuern. Ohne Umbauarbeiten ist es sofort möglich Lichtwechsel, Fernlicht der Lok und des Steuerwagens, zugseitiges Licht der Lok, sowie die Innenbeleuchtung des kompletten Zuges mit dem Lokdekoder zu schalten. Beim Triebwagen der BR 4020 wurden diese Möglichkeiten durch eine weitere Funktion ergänzt. Hier ist nach der Digitalisierung sogar die Zugzielanzeige beleuchtet. Für Analogbahner wurde bei der BR 4020 eine elektronische, fahrtrichtungsabhängige Stromabnahme realisiert, um das Halten vor Signalen oder Blocktrennstellen zu ermöglichen.





1975 versuchten die ÖBB Leistungssteigerungen im ertragreichen Güterverkehr zu erzielen. Eine Streckengeschwindigkeit von 80 bzw. 100 km/h wurde als ausreichend angesehen, denn es war viel wichtiger, die Zugbildung und –auflösung zu beschleunigen, dabei ging nämlich die meiste Zeit verloren. Geeignete Loks dazu fehlten allerdings noch. Eine Lösung sah man in den neuen Drehstromloks E 1200 der Ruhrkohle AG. Deshalb wurde die Lok 006 angemietet und von den ÖBB 1979 intensiv getestet. Diese ist heute die „Mutter“ der BR 1063, von der die ÖBB zunächst 5 Stück bei Simmering-Graz-Pauker bestellten. Wenig später folgten zwei weitere Lieferserien (006-037 und 038 bis 050) mit techn. Unterschieden. Der elektrische Teil wurde von BBC, ELIN und Siemens geliefert.

JC realisiert mit den Modellen 1063.031 und 1063.044 zwei absolute Topmodelle, die im Digitalmodus die gewohnt umfangreichen Funktionen besitzen.





NEU

26010 *BASIC* Edition

16010 *ac* *BASIC* Edition

1063.031 Ep V

blutorange mit "Spitz" an den Fronten

BASIC Version mit Fernlicht



NEU

26020 *BASIC* Edition

16020 *ac* *BASIC* Edition

1063.044 Ep IV

Auslieferungszustand der 2. Serie

BASIC Version mit Fernlicht



Die Lokomotiven der Reihe 1063 waren überwiegend im Streckenvershub zum Einsatz gekommen und wegen ihrer schwächeren Anfahrzugkraft für den Rollbergeinsatz nicht geeignet. Deshalb entschieden sich die ÖBB zehn sechachsige, speziell für diesen Zweck konstruierte Abdrückloks, bei der österr. Industrie in Auftrag zu geben. Die 1064er wurden in der Zeit von 1984 bis 1990 beschafft. Mit Hilfe dieser Loks sollte vor allem die Zugbildung und – auflösung beschleunigt werden. SGP und BBC lieferten den mechanischen, Siemens den elektrischen Teil. Diese Lokomotiven sind derzeit noch im Streckeneinsatz tätig. Die Lokomotiven erfuhren im Laufe der Zeit einige Änderungen. Die auffälligste ist die um 180° gedrehte Montage des Stromabnehmers. Es galt mehr Platz am Dach der Maschine für Funkantennen und Klimaanlage zu schaffen. Das JC Modell wartet mit einigen neuen Details auf. Die automatische Kupplung wird nachgebildet und ein leistungsstarker Motor verwendet, welcher der Lok eine beeindruckende Zugkraft verleiht.





VORANKÜNDIGUNG

26510 **BASIC** Edition 16510 **ac BASIC** Edition
1064.009 Ep IV
"Lätzchen" an den Fronten und
Zierstreifen am Rahmen
BASIC Version mit Fernlicht und
Automatikkupplungs Immitation



VORANKÜNDIGUNG

26520 **BASIC** Edition 16520 **ac BASIC** Edition
1064.04 Ep IV
Auslieferungszustand mit "Spitz" an
den Fronten
BASIC Version mit Fernlicht



Durch das ständig ansteigende Fahrgastaufkommen der Wiener Schnellbahn, mußten Ende der siebziger Jahre neue Fahrzeuge beschafft werden. Nach mehreren Versuchen mit Triebwagen fremder Bahnverwaltungen, entschied man sich für ein dreiteiliges Konzept, ähnlich der BR 420 der Deutschen Bahn.

SGP lieferte ab 1979 120 Triebwagen der neuen BR 4020 an die ÖBB aus.

Seitdem änderte man die Fahrzeuge in Details. Der zweite Stromabnehmer wurde entfernt, die Zugzielanzeige vergrößert und modernisiert.

Derzeit verkehren Fahrzeuge der BR 4020 in Ost- und West-österreich.

Das JC HIGH END Modell der BR 4020 ist äußerst detailliert ausgeführt und verfügt über viele interessante Funktionen für den Fahrbetrieb.

Im Analogbetrieb ist eine elektronische, fahrtrichtungsabhängige Stromaufnahme von dem in Fahrtrichtung vorderen Drehgestell aktiv. Dadurch ist ein Fahren im Blockstreckenbetrieb gesichert.

Im Digitalmodus sind folgende Funktionen schaltbar:

-) Fernlicht An/Aus
-) Innenbeleuchtung An/Aus
-) Zugzielanzeigenbeleuchtung An/Aus

Die Baureihe 4020



40200 HIGH END^{Edition} 14200 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.291 Ep VI

Garnitur mit zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung, 21 pin Schnittstelle



40300 HIGH END^{Edition} 14300 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.247 Ep V

Garnitur mit Städtereisen-Werbung und zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung, 21 pin Schnittstelle



34020 HIGH END^{Edition} 14020 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.233 Ep VI

"Dummy" Garnitur ohne Antrieb und zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung, 21 pin Schnittstelle



34030 HIGH END^{Edition} 14030 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.273 Ep V

"Dummy" Garnitur ohne Antrieb, mit Städtereisen-Werbung und zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung, 21 pin Schnittstelle



40400 HIGH END^{Edition} 11400 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.297 Ep VI

Garnitur in der City Shuttle Farbgebung mit zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung

NEU



34040 HIGH END^{Edition} 14040 \approx ac HIGH END^{Edition}

4020.281 Ep VI

"Dummy" Garnitur ohne Antrieb, mit Städtereisen-Werbung und zahlreichen Digitalfunktionen, Innenbeleuchtung und elektrischer Kupplung

NEU



Bei den ÖBB trägt die Lok den geschützten Namen „Taurus“, das lateinische Wort für Stier - der mythologische Stier ist ein Symbol für Kraft.

Gemäß der Bestellung als Universallokomotive wird sie sowohl im schweren Güter- als auch im schnellen Fernverkehr eingesetzt, sodass die ÖBB die Reihen 1110, 1010, 1040, 1041 und 1141 bis 2003 vollständig ausmustern konnten. Gesamt wurden 282 Stück der Mehrsystemlok 1116 und 50 Stück der Einsystemlok 1016 beschafft.

Einige Loks der BR 1116 sind für den Einsatz vor dem Hochgeschwindigkeitszug Railjet ausgerüstet und abweichend lackiert. Mit diesen kann der Taurus erstmals seine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h ausfahren - sofern die befahrenen Streckenabschnitte für so hohe Geschwindigkeiten zugelassen sind.

Ferner werden Loks der ÖBB BR 1116 von der DB für den Einsatz vor Intercity- Autoreise- und Güterzügen angemietet. Taurus Lokomotiven werden auch bei der DB AG, der MAV, der GySEV, der WLB, bei Siemens als Dispolok und bei vielen Logistikunternehmen eingesetzt.

Der JC Taurus ist in BASIC und HIGH END Varianten erhältlich. Das BASIC Modell ist mit einem im Digitalmodus zuschaltbaren Fernlicht ab Werk ausgerüstet, es kann sowohl ein 8 pin als auch ein 21 pin Dekoder verwendet werden.

Die HIGH END Ausführung funktioniert nur mit einem 21 pin Dekoder. Um die Innenbeleuchtung des Zuges betätigen zu können, muss der Dekoder über einen AUX3 Ausgang mit Signalstärke verfügen. Sie ist mit einer elektrischen Kupplung zum Zug, wie Railjet oder Doppelstockwagen und zugeseitig abschaltbaren Lokscheinwerfern ausgestattet.

JC hat bereits einige streng limitierte Exklusivmodelle für die ÖBB, die MAV und die GySEV realisiert. Diese Modelle werden zum Teil nicht durch den Fachhandel vertrieben und wurden innerhalb kürzester Zeit zu beliebten Sammlermodellen.

Bemerkenswert ist die Soundvariante der Liszt Lokomotive, die wie das Original, beim Einfahren in den Bahnhof eine Melodie von Franz Liszt abspielt.



21160 **HIGH END** Edition 11160 **ac HIGH END** Edition
 1116.275 "Max" Ep V/VI
 Typische Zuglok für die ÖBB Doppelstockwagen

NEU

EXCLUSIVMODELL für **KM-L** Schweiz



28050 **BASIC** Edition 18050 **ac BASIC** Edition
 ES64 U2-102 Ep V/VI
 HUPAC Taurus mit Zulassung für die Schweiz, Österreich und Deutschland. Ausführung mit 3 Stromabnehmern



21190 **HIGH END** Edition 11190 **ac HIGH END** Edition
 1116.142 Ep VI
 Lokomotive für die JC CAT HIGH END Doppelstockgarnitur

NEU



21180 **BASIC** Edition 11180 **ac BASIC** Edition
 1116.142 Ep VI
 Lokomotive für die JC BASIC CAT Doppelstockgarnitur

NEU



70300 **BASIC** Edition 10300 **ac BASIC** Edition
 Set Railjet Designstudien Loks Ep VI
 1016.034 "Spirit of Salzburg" Railjet silber / weiss
 1016.035 "Spirit of Linz" Railjet silber / rot
 1116.200 "Spirit of Vienna" Railjet rot / rot

NEU

Limitierte Auflage
 300 Stk.



21200 **BASIC** Edition 11200 **ac BASIC** Edition
 1116.205 "Spirit of Europe" Ep VI
 Railjet Taurus mit 3 Stromabnehmern und
 Trafoschürze. Metallclack. Passend zu JC Railjet 05
 "Spirit of Europe"

NEU

21100 **HIGH END** Edition 11100 **ac HIGH END** Edition
 1116.226 Ep VI
 Railjet Taurus mit 2 Stromabnehmern ohne Trafoschürze.
 Passend zu JC Railjet mit der Ordnungsnummer 26

NEU



28060 **BASIC** Edition
28062 **BASIC** Edition

18060 **ac BASIC** Edition
18062 **ac BASIC** Edition

NEU

470.501 GySEV Ep VI
Sonderlackierung zum 175. Geburtstag der Kaiserin Sisi von Österreich, Königin von Ungarn

28030 **BASIC** Edition
28032 **BASIC** Edition

18030 **ac BASIC** Edition
18032 **ac BASIC** Edition

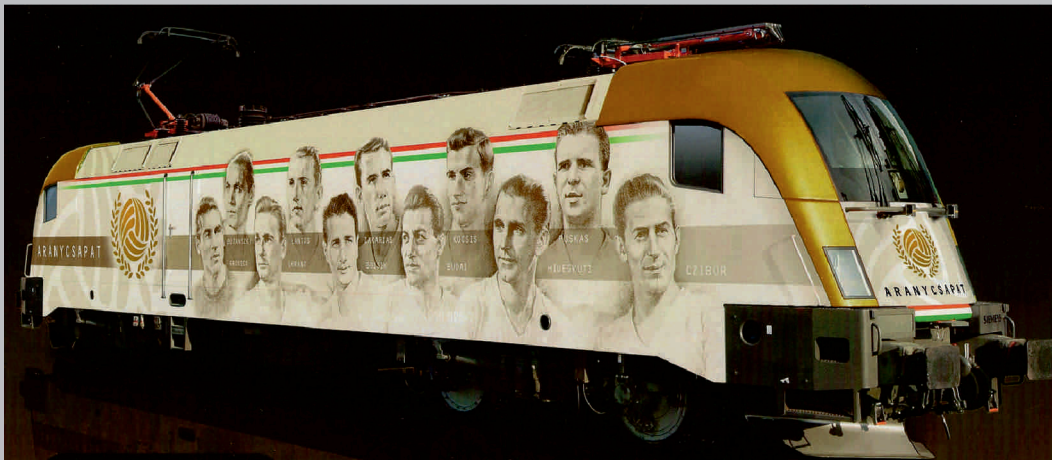
1047.503 GySEV Ep VI
Sonderlackierung zum 200. Geburtstag von Franz Liszt



28070 **BASIC** Edition

18070 **ac BASIC** Edition

470.010 MAV Ep VI
Sonderlackierung zu Ehren des Fußball - "Wunderteams" der ungarischen Nationalmannschaft



EXCLUSIVMODELL

für **Loc & More**

Loc & More
Várfal utca 5. III/27
9400 Sopron
Ungarn
Tel.: +36 30 / 935-5886
www.locandmore.eu



Um das gestiegene Fahrgastaufkommen im östlichen Nahverkehr Österreichs bewältigen zu können, haben die ÖBB 1997 120 Doppelstockwagen gekauft. Diese Wagen waren für den Verkehr auf der Südbahn in Niederösterreich und der Franz - Josef Bahn vorgesehen.

In weiterer Folge setzte man die Züge, zum Teil auch fahrplanmäßig, in ganz Österreich ein.

Drei Züge werden von der Fa. CAT (City Airport Train) betrieben. Diese weisen komfortablere Sitze und eine attraktive Lackierung auf.

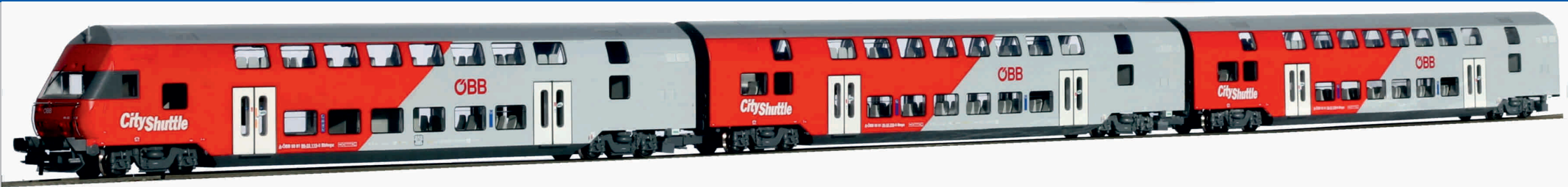
Die JC Doppelstockzüge sind in einer BASIC und einer HIGH END Variante lieferbar. Die BASIC Variante verfügt über einen NEM Kupplungsschacht und ist mit Bügelkupplungen versehen. Der HIGH END Zug ist mit elektrischen Kupplungen ausgestattet. Diese Kupplungen ermöglichen die Steuerung des Lichtwechsels, entweder von einem FUNKTIONSDEKODER aus dem Steuerwagen oder bei Verwendung einer JC HIGH END Lokomotive, vom Lokdekode aus.

Das JC HIGH END Modell ist ab Werk mit Innenbeleuchtung ausgestattet und kann im Digitalmodus durch einen Lokdekode in der JC HIGH END Lokomotive vollständig gesteuert werden. Dabei sind bereits drei Funktionen steuerbar. Im Zug kann durch den Lokdekode der Lichtwechsel im Steuerwagen und die Innenbeleuchtung in allen Wagen bedient werden.

Der Zug kann auch ohne JC HIGH END Lokomotive betrieben werden. Dafür ist es im Digitalmodus notwendig einen FUNKTIONSDEKODER in den Steuerwagen einzubauen.



Die Doppelstockwagen



71301 **HIGH END** Edition

12301 **ac HIGH END** Edition

Ep VI

Dreiteiliges HIGH END Set im Wortmarken Design

73301 **BASIC** Edition

13301 **ac BASIC** Edition

Ep VI

Dreiteiliges BASIC Set im Wortmarken Design

71201 **HIGH END** Edition

12201 **ac HIGH END** Edition

Ep VI

Zweiteiliges HIGH END Set im Wortmarken Design

73201 **BASIC** Edition

13201 **ac BASIC** Edition

Ep VI

Zweiteiliges BASIC Set im Wortmarken Design



72301 **HIGH END** Edition

Ep VI

Dreiteiliges HIGH END Set im CAT Design

74301 **BASIC** Edition

Ep VI

Dreiteiliges BASIC Set im CAT Design



75301 **HIGH END** Edition

15301 **ac HIGH END** Edition

Ep IV/V

Dreiteiliges HIGH END Set im Wiesel Design

75201 **HIGH END** Edition

15201 **ac HIGH END** Edition

Ep IV/V

Zweiteiliges HIGH END Set im Wiesel Design



76301 **BASIC** Edition

16301 **ac BASIC** Edition

Ep IV/V

Dreiteiliges BASIC Set im Wiesel Design

76201 **BASIC** Edition

16201 **ac BASIC** Edition

Ep IV/V

Zweiteiliges BASIC Set im Wiesel Design

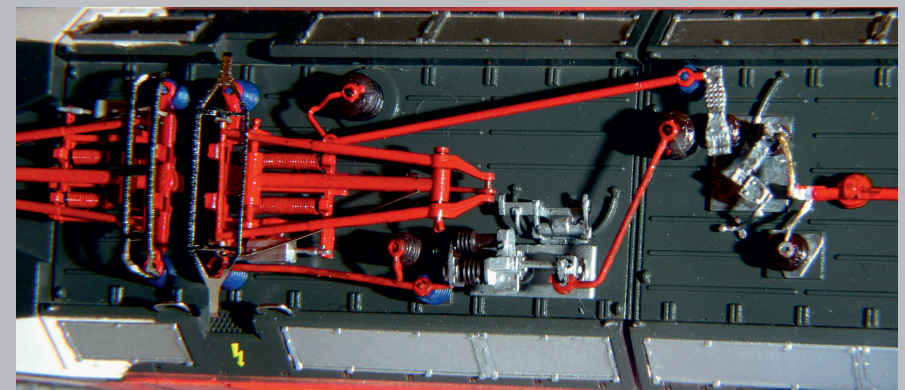


1987 schien es in Österreich genügend Bedarf für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Italien zu geben um eine eigene Zweisystem - Triebfahrzeugbaureihe ins Leben zu rufen. Bei ABB und SGP entstand daher die BR 1822. Geplant waren durchgehende Züge der rollenden Landstraße zwischen München und Verona.

Die Inbetriebnahme der fünf "Vorserienmaschinen" zögerte sich bis 1996 hinaus. Nach den geänderten Anforderungen an den Grenzverkehr nach Italien und eisenbahnpolitischer Probleme, gab es keinen Bedarf mehr an dieser Lokreihe, daher kam es nie zu einer Serienbestellung der BR 1822. Bei der Übernahme zwischen 1994 - 1996 wurden Details an den Lokomotiven geändert. Nach der Ausmusterung verkauften die ÖBB zwei Loks nach Polen zur PTK.

Bei dem JC Modell der BR 1822 handelt es sich um ein BASIC Modell mit Fernlichtfunktion im Digitalmodus. Das Modell kann wahlweise mit einem 21 pin oder 8 pin Dekoder betrieben werden.

Die Sound Varianten enthalten eigens aufgenommene Soundfiles der Originallokomotive.



Die Baureihe 1822



20820 **BASIC** Edition

1822.001 Ep IV

Prototyp. Formänderungen wurden berücksichtigt.

Einmalige Serie!

10820 **ac** **BASIC** Edition



22820 **BASIC** Edition

1822.003 Ep V

Letztzustand mit roten Schlingerdämpfern



25820 **BASIC** Edition

1822.004 Ep V

Letztzustand mit Wortmarkenschriftzug



23820 **BASIC** Edition

1822.005 PTK Ep V

Nach der Ausmusterung wurden 2 Maschinen nach Polen an die PTK verkauft

23830 **BASIC** Edition

1822.002 PTK Ep V



Die AES Arbeitsgemeinschaft (ABB-ELIN-SIEMENS) entwickelte unter der Federführung der ABB Wiener Neudorf dieses Nachfolgemodell der ÖBB BR 1063 und erhielt im Februar 1992 die Bestellung über 20 Verschublokomotiven der BR 1163.

Ab Sommer 1995 wurden 20 Stk. der Drehstromloks mit GTO Gleichrichtern der BR 1163 (1163.001- 1163.020) an die ÖBB übergeben. Erste Probefahrten fanden ab Mai 1994 statt.

Derzeit sind die Lokomotiven in Salzburg und Villach beheimatet und erfreuen sich dort größter Beliebtheit. Die Hauptaufgabe der BR 1163 ist der Vershub und das Führen von leichten Güter- und Personenzügen von Salzburg bis Attnang-Puchheim.



Die Baureihe 1163



21630 *BASIC* Edition
1163.010 EpVI
Derzeit in Salzburg stationiert.
Wortmarkendesign

23630 *BASIC* Edition
1163.011 Ep VI
Derzeit in Salzburg stationiert.
Wortmarkendesign



22630 *BASIC* Edition
1163.019 Ep Va
Derzeit in Villach stationiert. Mit
Fabriksschild und altem ÖBB Logo

Um den Anforderungen des internationalen Reiseverkehrs gerecht zu werden, wurden von den ÖBB Railjet Züge mit der Fa. Siemens entwickelt. Diese Züge sind im Betrieb nicht trennbare Einheiten, die in einer sieben Wagen - Konfiguration eingesetzt werden.
 Das Einsatzgebiet erstreckt sich von Budapest über Wien und München bis Zürich. Der Railjet wird auch auf der Südbahn von Wien bis Villach eingesetzt.
 Die Vorseriengarnituren bis zur Betriebsnummer 004 wurden noch im "Railjet metallic rot" gehalten. Alle weiteren Garnituren sind nur mehr "braunrot" lackiert.



Die oben genannten Modelle sind für den Betrieb mit dem JC HIGH END Taurus ausgelegt. In diesem Fall können alle Funktionen des Zuges im Digitalmodus (DCC/MfX) mit einem 21 pin Dekoder in der JC HIGH END Taurus Lok gesteuert werden.
 Natürlich kann der Zug auch mit anderen Lokomotivmodellen betrieben werden. In diesem Fall muss die elektrische Kupplung im Serie 100 Wagen mit der NEM Kupplung getauscht werden und zur Steuerung der Funktionen ein Funktionsdekoder im Steuerwagen eingebaut werden.
 Das JC HIGH END Modell ist für die JC Railjet Innenbeueuchtung vorbereitet und kann im Digitalmodus durch einen Lokdekoder in der JC HIGH END Lokomotive vollständig gesteuert werden. Dabei sind bereits 3 Funktionen steuerbar. Im Zug kann durch den Lokdekoder der Lichtwechsel im Steuerwagen und die Innenbeleuchtung in allen Wagen bedient werden.
 Für den HIGH END Betrieb ist es unbedingt notwendig, alle Wagen mit Innenbeleuchtung zu versehen.



70304 BASIC Edition **10304** ac **BASIC** Edition
3 teilige Railjet Garnitur 05 "Spirit of Europe".
Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem
Economy End Wagen und einem Economy Wagen.
Alle Wagen sind mit Kurzkupplungskulissen und
NEM Kupplungen ausgestattet. Der Zug sollte mit
dem JC BASIC Taurus Art.Nr.:21200 / 11200
betrieben werden.



70207 BASIC Edition **10207** ac **BASIC** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05
"Spirit of Europe" mit Bistro Wagen und Economy
Wagen

70208 BASIC Edition **10208** ac **BASIC** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05
"Spirit of Europe" mit First Class Wagen und
Economy Wagen

70305 HIGH END Edition **10305** ac **HIGH END** Edition
3 teilige Railjet Garnitur 26.
Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem
Economy End Wagen und einem Economy Wagen.
Alle Wagen sind mit Innenbeleuchtung und elektr.
Kupplungen ausgestattet. Um den gesamten
Funktionsumfang zu nutzen, sollte der Zug mit einem
JC HIGH END Taurus Art.Nr.:21100 / 11100 betrieben
werden.



70209 HIGH END Edition **10209** ac **HIGH END** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 26 mit
Bistro Wagen und Economy Wagen

70210 HIGH END Edition **10210** ac **HIGH END** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 26 mit
First Class Wagen und Economy Wagen



70401 **BASIC** Edition 10401 **BASIC** Edition

4 teilige Railjet Garnitur 38.
Railjet Einstiegsset. Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem Economy Endwagen und einem Economywagen, sowie der passenden BASIC Lok 1116.238. Alle Wagen sind mit Kurzkupplungskulissen und NEM Kupplungen ausgestattet. Fahrzeuge einzeln nicht erhältlich.

Ergänzungswagen in Vorbereitung



BR 2043

Die Streckendiesellok der BR 2043 ist immer noch eine Stütze der österreichischen Dieseltraktion. Geliefert wurden die Loks zwischen 1964 und 1977. In 3 Lieferlosen übergaben die Jenbacher Werken 77 Lokomotiven den ÖBB. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 polige Schnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.



60040

2043.025 Ep V
Im hellgrau / roten Valousek Design

NEU

60030

2043.005 Ep IV/V
In klassischer blutoranger Farbgebung



30010

Schlieren Personenwagen Ep III/IV
2. Klasse grün

VORANKÜNDIGUNG



30020

Schlieren Personenwagen Ep IV
In klassischer "Jaffa" Farbgebung



HO 25200
4 teilige Railjet Garnitur "Spirit of Vienna" mit Steuerwagen



HO 25201
4 teilige Railjet Garnitur mit Lokomotive 116.201 und 3 Wagen der Garnitur "Spirit of Vienna"

VORANKÜNDIGUNG



60301
3 teilige ÖBB Doppelstockgarnitur im Wiesel Design. Set mit zwei Zwischenwagen und einem Steuerwagen



60201
2 teiliges Ergänzungssset zu den ÖBB Doppelstockwagen im Wiesel Design



60302
3 teilige CAT Doppelstockgarnitur mit zwei Zwischenwagen und einem Steuerwagen



60060
470.501 GySEV
Sonderlackierung zum 175. Geburtstag der Kaiserin Sisi von Österreich, Königin von Ungarn

NEU

60010
1047.503 GySEV
Sonderlackierung zum 200. Geburtstag von Franz Liszt



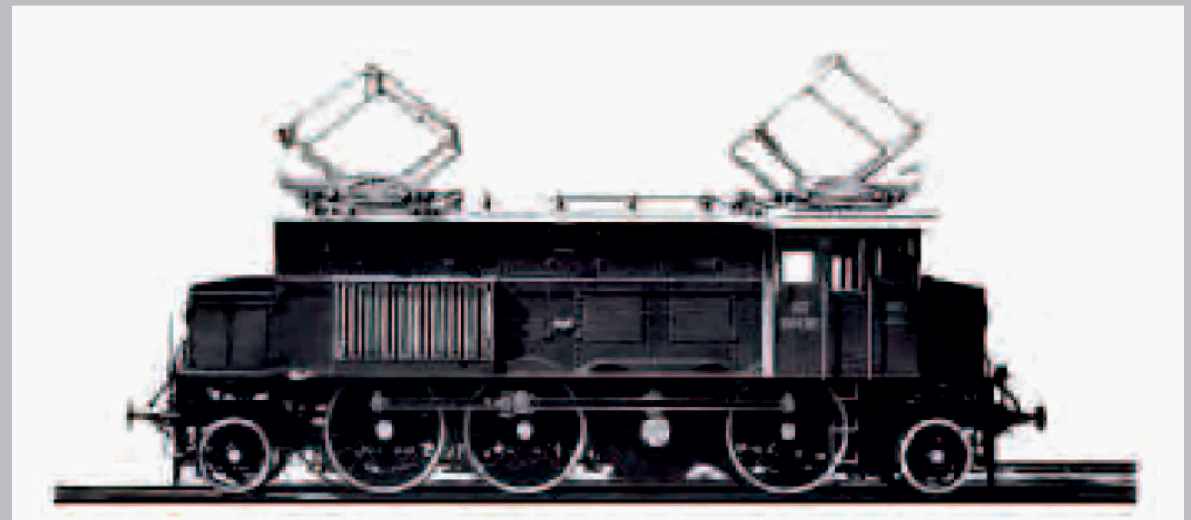
60020
1047.505 GySEV
Sonderlackierung zum Gedenken des 150. Todestages des Grafen Szechenyi





Foto Zinke

HR 2211 **HR 2224** $\tilde{\sim}$ ac
 ÖBB 1073.01 Ep III
 Antrieb auf allen Achsen, Schnittstelle,
 Führerstandsbeleuchtung, Lichtwechsel, NEM Schacht



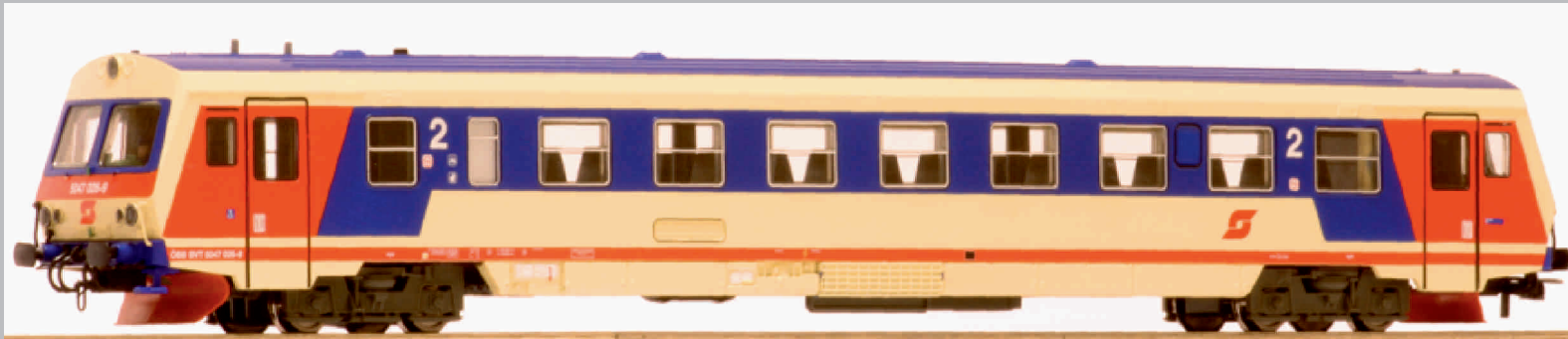
HR 2120 **HR 2223** $\tilde{\sim}$ ac
 BBÖ 1029 EpII
 Auslieferungszustand. Antrieb auf allen Achsen, Schnittstelle, Führerstands-
 beleuchtung, Lichtwechsel, NEM Schacht



HR 2288
 Ex-ÖBB BR 2067 EpVI
 Lackierung der RTS. Führerhausausführung der 2. Bauserie



HR 2297
 ÖBB BR 2067 Ep IV
 Mit "Lätzchen". Führerhausausführung der 2. Bauserie



HR 2298
 ÖBB 5047.026 Ep IV/V
 blau/rot/elfenbein. 21 und 8 Pin
 Dekoder - Schnitt-stellen,
 Lichtwechsel rot/weiss,
 Innenbeleuchtung, Kurzkupplung
 mit Kulissensteuerung



HR 2300
 ÖBB 5047.084 Ep VI
 blau/rot/grau mit Wortmarkenlogo.
 21 und 8 Pin Dekoder -
 Schnittstellen, Lichtwechsel
 rot/weiss, Innenbeleuchtung.
 Kurzkupplung mit Kulissensteuerung

NEU



HR 2124
 ÖBB 2067.01 Ep III
 In grüner Ursprungslackierung



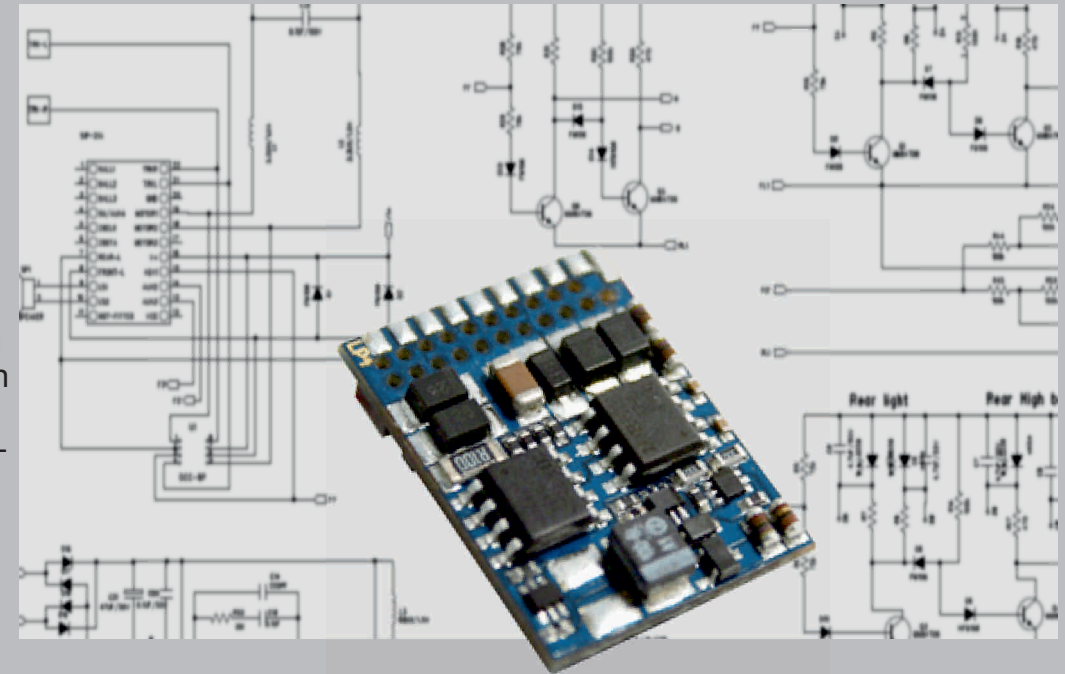
HR 2336
 ÖBB 2050.05 Ep IV
 blutorange mit elfenbeifarbenem Zierspitz. 8 Pin Dekoder - Schnittstelle,
 Lichtwechsel rot/weiss, NEM Kupplungsaufnahme

Die Digitaltechnik eröffnet unbegrenzte Möglichkeiten, um faszinierende Modelle mit vielen interessanten Funktionen auszustatten. Das erfordert ein gewisses Grundwissen und Normen im Bereich der Dekoderauslegung. Aufgrund der extrem rasanten Entwicklung in diesem Bereich, hinkt die Normung diverser Pinbelegungen von Dekodern immer wieder hinterher.

Wir haben uns unter anderem aus diesem Grund auf die Produkte der Firma ESU Electronic Solutions Ulm spezialisiert. Speziell für unsere HIGH END Modelle ist es notwendig, Dekoder mit 3 Funktionsausgängen zu verwenden, wobei der 3. Ausgang nur unverstärkte Signale aussenden darf.

Diese Ausgänge unterliegen keiner Normung, es kann daher ein problemloser Betrieb mit anderen Dekodern nicht garantiert werden.

Alle Sounddekoder für JC Modelle werden prinzipiell mit exklusiven, dem Vorbild entsprechenden Klangdateien bespielt und können von handelsüblichen Steuergeräten betrieben werden.



Beschreibung der Eisenbahnepochen:

- Ep I : 1837 bis 1920 – Anfänge bis zur Errichtung von ersten elektrischen Vollbahnstrecken
- Ep II : 1920 bis 1945 – Übergang von der k.k.St.B. auf die BBÖ, Übernahme der österreichischen Bundesbahnen durch die DR
- Ep III : 1945 bis 1970 – Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg, Änderung der Bezeichnung von BBÖ auf ÖBB

- Ep IV a: 1970 bis 1975 – Großzügiger Neubau von Lokomotiven und Triebfahrzeugen, wie BR 1063 und BR 1064
- Ep IV b: 1975 bis 1980 – Beginn der „bunten“ Lackierungen
- Ep IV c: 1980 bis 1990 – Beschaffung von zahlreichen Neubauloks, wie BR 1822 und BR 1163

- Ep V a: 1990 bis 2000 – Vermehrter Einsatz von Wendezügen mit Lok und Steuerwagen
- Ep V b: 2000 bis 2005 – Einsatz von Doppelstockwagen

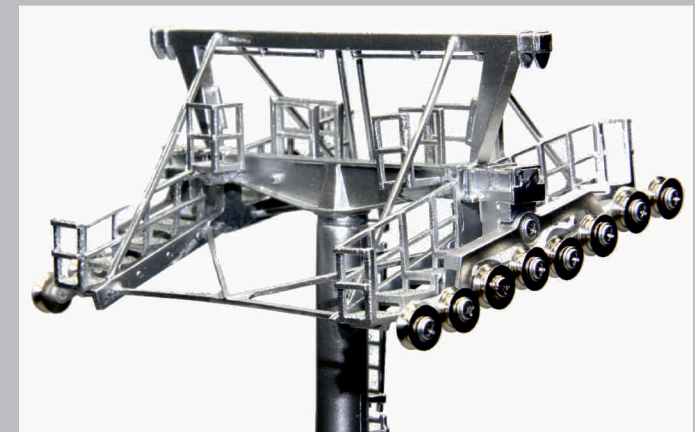
- Ep VI: seit 2005 - Beschaffung der Railjet Züge, Neukennzeichnung der Fahrzeuge mit Ländercodes und EVU-Kennzeichen



Durch den riesigen Erfolg der JC Umlaufbahn im Maßstab 1:32, wurde immer wieder die Anregung an uns herangetragen, diese Seilbahn auch in 1:87 zu produzieren. Nachdem die Wünsche immer massiver wurden, haben wir uns entschlossen, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Mit der exklusiven Genehmigung der Firma Doppelmayr ist es uns gelungen, die revolutionäre Neuentwicklung einer H0 Umlaufbahn zu schaffen. Vorbild für unser Modell ist die UNI G Standard - Station im „Vision“ Design. Die exakte Nachbildung der Doppelmayr Umlaufbahn ist ein hochdetailliertes Modell, hat einen geräuscharmen Motor mit Schwungmasse und viele Anschluss- und Betriebsmöglichkeiten. Die Rollenbatterien sind schwenkbar gelagert und daher voll betriebsfähig. Die Seilbahnen werden analog ausgeliefert und besitzen in der Talstation einen Steckplatz für unseren Seilbahndekoder.



Umfangreiche Digitalfunktionen sind mit dem, von der Fa. ESU nur für JC entwickelten Seilbahndekoder, zu schalten. Das Highlight stellt der ESU Sound Dekoder dar. Man kann damit alle Betriebsgeräusche sowie den Notantriebsound darstellen. Wir meinen, dass unser exakt im Maßstab 1:87 nachgebildetes Modell, eine Bereicherung für jede Modellbahnanlage darstellt.



Folgende Funktionen können im DCC Digitalmodus gesteuert werden:

- Innenbeleuchtung der Stationen
- Streckenbeleuchtung an den Stationen mit Aufblendfunktion
- Aussenbeleuchtung mit flackernden Leuchtstoffröhren
- Notantriebsgang mit verminderter Endgeschwindigkeit

Soundfunktionen:

- Betriebsgeräusch mit den üblichen Geräuscheffekten
- Dieselhydraulischer Antrieb im Notbetriebsmodus

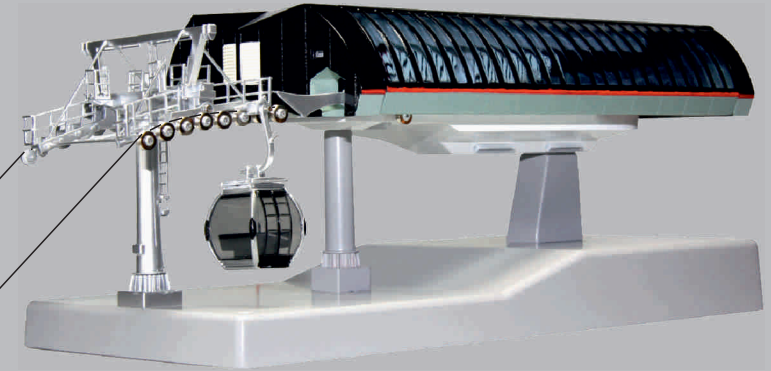
Die Seilbahn kann mit den verfügbaren Stützen erweitert und auch als Sessellift oder Kombibahn ausgeführt werden. Im Analogbetrieb kann die Seilbahn mit 12-16 Volt DC oder AC Spannung betrieben werden

56000

JC Seilbahndekoder

56002

JC Seilbahn Sounddekoder



82491

Doppelmayr UNI G Seilbahn 1:87
schwarz/rot, analog

82494

Doppelmayr UNI G Seilbahn 1:87
schwarz/grau/rot, analog

82495

Doppelmayr UNI G Seilbahn 1:87
anthrazit/schwarz, analog

Inhalt der Packung:
Talstation mit Antrieb
Bergstation mit Spannwagen
5 m Nylonseil
6 Stk. Omega IV Gondeln
1 Stk. Stütze 160 mm hoch

Abmessungen der Stationen:
250x120mm.





50300
Set mit zwei 120mm
Stützen

50400
Set mit je einer 160mm
und einer 120mm Stütze

50500
Set mit zwei 160mm
Stützen



82007
Omega IV Gondeln
rot und silber sortiert

82100
6er Sessel mit
Wetterschutzhaube, orange



2192
österr. Polizeihubschrauber 1:87



2191
ÖAMTC Notarzt-Hubschrauber
"Christophorus" 1:87



Vertrieb Deutschland:
 Lemke Wolfgang GmbH
 Schallbruch 34-34
 D-42781 Haan bei Düsseldorf
 Tel: 0049-2129-9369-0
 info@lemkecollection.de
 www.lemkecollection.de

Vertrieb Schweiz:
 KML GmbH
 Balgacherstr. 14
 CH-9445 Rebstein
 Tel: 0041-71-7759010
 info@kml-log.ch
 www.kml-log.ch

CREANORM
 Am Park 4
 CH-9443 Widnau
 Tel.: 0041-71-7227358
 info@creanorm.ch
 www.creanorm.ch

Vertrieb Niederlande:
 Hobby Time BV
 Harry Th. P. Becker
 Bornerbroeksestraat 455b
 NL-7609 PK Almelo
 Tel: 0031-546-538775
 becker@hobbytime.nl
 www.hobbytime.nl

Vertrieb Italien:
 ACME S.r.l.
 viale Lombardia 27
 I-20131 Milano
 Tel: 0039-02-26681971
 info@acmetreni.com



Jägerndorfer Ges.m.b.H
 Bahnhofstr. 6
 A-2560 Berndorf
 Tel.: +43 2672 / 87078
 Fax.: +43 2672 / 85077
 jc@jaegerndorfer.at
 www.jaegerndorfer.at